

Bericht über die Arbeit der Islamkommission des ÖRBB 2006-2009

An der Arbeit der Islamkommission des ÖRBB nahmen sowohl Vertreterinnen verschiedener muslimischer Organisationen (IBMUS, INSSAN, Islam. Föderation) als auch verschiedener christlicher Konfessionen (Anglikaner, Alt-Katholiken, EKBO, EBO, Herrnhuter, Koptisch-orth. Kirche) teil. Die Leitung der Kommission hat den anglikanische Pfr. Jage-Bowler.

Die Treffen fanden an unterschiedlichen Orten statt, um die an der Arbeit der Kommission beteiligten Gruppen besser kennen zu lernen. Durch die Mitarbeit einzelner Kommissionsmitglieder in weiteren Gruppen des interreligiösen Dialogs z.B. auf der Ebene von EBO und EKBO sowie einzelner Stadtteile erfolgt eine Vernetzung mit weiteren Beteiligten an der interreligiösen Arbeit in Berlin. Die Kommission beschäftigte sich mit unterschiedlichen Projekten, die als Ziel die Förderung des friedlichen und gerechten Zusammenlebens von Christen und Muslimen in Berlin haben:

Besondere Vorhaben im Zeitraum 2006-2009 waren:

1. Fußballspiel Pfarrer-Imame

Seit der WM 2006 findet jedes Jahr im Sommer ein Fußballspiel zwischen Pfarrern und Imamen statt, das nach zwei Siegen der christlichen Geistlichen und einem Sieg der Imame im vierten Spiel unentschieden endete. Auch aufgrund der guten Unterstützung durch die Öffentlichkeitsarbeit des evang. Kirchenkreises Wilmersdorf und der EKBO findet diese Initiative großes Echo in den Medien und auch in der Berliner Öffentlichkeit. So konnten jeweils Prominente für die Überreichung des Pokals gewonnen werden. Im Jahr 2009 nahmen sogar Prinz Charles mit Gemahlin teil und überreichten den Pokal. Das anschließende gemeinsame Essen dient der Vertiefung der Kontakte.

2. Dialog Pfarrer-Imam-Rabbiner

Der regelmäßige Dialog schafft Vertrauen, um auch heikle Themen wie z.B. den Nahost-Konflikt anzusprechen. Ergebnis des letzten Dialogs war ein Benefizkonzert eines orthodoxen Chores in der koptisch-orthodoxen Kirche in Berlin zugunsten der vom Gazakrieg betroffenen Arbeit eines anglikanischen Hospitals im Gazastreifen.

3. Begegnungsfreizeit Pfarrer-Imame im koptisch-orthodoxen Kloster Hörter

Für Ende Mai 2009 ist erstmals eine gemeinsame Begegnung zwischen christlichen und muslimischen Menschen geplant, die sich in ihren Gemeinden für den interreligiösen Dialog engagieren. Nach einer Vorstellungsrunde soll eine vertiefte Kenntnis der jeweiligen christlichen und muslimischen Organisationen in Berlin gegeben werden. In einer Zukunftswerkstatt sollen Vorschläge für weitere gemeinsame Projekte entwickelt werden.

4. Abrahamswochenende

An einem Wochenende sollen christliche und muslimische Gemeinden einander begegnen, füreinander beten, miteinander sich auf die Suche nach den gemeinsamen abrahamitischen Wurzeln machen. Dem Wochenende soll eine Beschäftigung mit dem gemeinsamen und unterschiedlichen Zeugnissen von Abraham im Unterricht für verschiedene Altersgruppen in Schulen und Gemeinden vorausgehen. Dabei wird die Zusammenarbeit mit den interreligiösen Dialoggruppen in den verschiedenen Bezirken Berlins gesucht.

5. Friedenserklärung der Religionen

In Aufnahme einer Initiative aus Köln aber auch Berlin-Spandau wird eine Friedenserklärung der Religionen für Berlin angestrebt. Dies entspricht auch einer Anregung des ACK-Deutschland-Projektes „Weißt Du wer ich bin?“